

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 38 (1936)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa in den Jahren 1934 und 1935 auf der Breite

(K.-P. 1446, 1364 und 1365)

Von Christoph Simonett, Brugg

Bei der Grabung von 1933 kamen die westlichen Teile verschiedener bedeutender Bauten zum Vorschein, 12 Räume eines vereinzeltten Gebäudes, ein Trinkwasserkanal, ein langer Kammerbau und als interessanteste Anlage frühe, hauptsächlich aus Holz und Lehm erbaute Thermen. — Soweit es möglich war, wurden alle diese Gebäude im Bericht von 1933¹⁾ erklärt und chronologisch eingeordnet, wobei darauf hingewiesen wurde, daß eine endgültige Berichterstattung erst dann erfolgen könne, wenn, sowohl nach Süden als besonders auch nach Osten hin, vor allem der Abschluß der Wasseranlage gefunden sei. Für das Jahr 1934 berichtete Dr. Laur nur über die Herbstgrabung auf das spätrömische Kastell bei der Kirche von Windisch²⁾. Die Resultate der Hauptgrabung auf der Breite sollten erst mit denen der abschließenden östlichen Grabung veröffentlicht werden. — Die Ausgrabungen von 1935 wurden mit Hilfe eines freiwilligen Arbeitsdienstes vom 27. Mai bis 1. Dezember durchgeführt. Auf dem Platz arbeiteten durchschnittlich 25 Freiwillige mit ihrem tüchtigen Vorarbeiter, K. Hürbin, und die beiden bewährten Spezialarbeiter, Vater und Sohn Seeberger. Die örtliche Leitung lag in den Händen des Berichterstatters, während Dr. Laur fast jeden Samstagmorgen auf dem Platze war. Dr. Eckinger bemühte sich vor allem um die Reinigung und Katalogisierung der Kleinfunde und der Keramik. Die Planaufnahmen zeichnete der Berichterstatter zusammen mit W. Jeck, die photographischen Aufnahmen besorgten der interne Lagerleiter, cand. phil. W. Mohler, Dr. Laur und der Berichterstatter. — Zur Gesamtorganisation sei bemerkt, daß die Arbeit mit den Freiwilligen in jeder Beziehung eine erfreuliche war, ihnen im besondern gilt für ihre Leistung, Mitarbeit und Kameradschaft der Dank der Grabungsleitung. Es wurden rund 9000 m³ Erde durchforscht, wovon 6000 m³ mit Rollwagen und mit Hilfe zweier Elektromotoren außerhalb der Grabung aufgeschüttet wurden.

Die Ausgrabung 1935 zerfiel in zwei Teile; einerseits wurde auf Gebiet der Anstalt Königsfelden anschließend an die vorhergehenden Ausgrabungen zwischen der Via princ. und der Thermenstraße gegraben, andererseits im Grundstück Deubelbeiß. Die wertvollen und interessanten Ergebnisse der erstgenannten Grabung sollen im nächsten Jahr erweitert und befestigt und dann erst veröffentlicht werden. Der vor-

¹⁾ A. S. A. 1934, S. 73 ff.

²⁾ A. S. A. 1935, S. 73 ff, S. 161 ff.